

Dianschützen investieren in Ausstattung

Lob von der Gemeinde – Schützennachwuchs gesucht

Möckenlohe – Ein positives Fazit des Jahres 2023 zog der 1. Schützenmeister des SV DIANA Möckenlohe, Willibald Crusius junior, bei der Jahresversammlung in der Möckenloher Dorfstubn. Auch zahlreiche Investitionen in neues Inventar prägten das abgelaufene Vereinsjahr. Neben dem aktiven Sportbetrieb leistete der Verein wieder einen wichtigen Beitrag zum Gemeinschaftsleben im Ort, als Höhepunkt nannte Crusius dabei den gemeindlichen Weihnachtsmarkt. Die Koordination der Veranstaltung lag dabei unter anderem beim Schützenverein, reibungslos funktionierte. Bürgermeister Andreas Birzer dankte in seinen Grußworten der Vorstandschaft des Vereins für ihr Engagement: „Ihr seid gut organisiert, und die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen in Möckenlohe läuft reibungslos“. Der Mitgliederstand der Dianschützen ging leicht nach unten, zum Ende letzten Jahres gehörten 162 Personen dem Verein an. „Das Schützenkranzl und das Sauschießen waren wieder sehr gut besucht, und auch beim Fischgrillen Anfang April waren wir ordentlich ausgelastet“, so Crusius. Nicht mehr ganz so erfolgreich wie die letzten Jahre liefen die Papiersammlungen, weswegen die Vorstandschaft im laufenden Jahr nur noch drei Sammlungstermine durchführt. Neben der Fahrt zum Kellerfest beteiligten sich die Schützen auch wieder am Volksfestschießen sowie am Volksfestumzug. Seinen Dank richtete Crusius auch an den Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Annette Funk informierte als Schriftführerin über die vier Vorstandssitzungen. Sportleiter Matthias Behr konnte im vergangenen Jahr nur noch eine Mannschaft zu den Rundenwettkämpfen für Luftgewehr anmelden, die abschließend den 3. Platz in der B-Klasse 3 erreichte. Momentan steht die Mannschaft auf dem 2. Platz. Viel Spaß haben derzeit vier Jungschützinnen und -Schützen beim gemeinsamen Training, hier sieht Behr noch Luft nach oben. Er forderte die Mitglieder auf, aktiv Nachwuchswerbung zu betreiben. Neben Schießbekleidung wurden ein Lichtgewehr, zwei Jugendgewehre und ein Blasrohrequipment beschafft. Diese Investitionen schlugen sich auch in der Vereinskasse nieder, wie Kassier Alexander Schneider berichtete. Trotzdem konnte er immer noch einen guten Kassenstand präsentieren, den ihm die Kassenprüfer Hans Wolfsteiner und Helmut Baumann bestätigten. Diese schlugen der Versammlung auch die Entlastung der Vorstandschaft vor, die einhellig bewilligt wurde. Josef Hiermeier und Bernhard Heigl nahmen eine Ehrung für 40 Jahre treue Mitgliedschaft entgegen. Der im vergangenen Jahr ausgeschiedene zweite Schützenmeister Ludwig Funk bekam für seine Arbeit die Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes verliehen. Eine kurze Präsentation der neuen Internetpräsenz sowie dem Instagram-Profil rundete die Versammlung ab.